

## Anfragen des Gemeinderates

<b>Sitzung:</b>	-
<b>Datum:</b>	15.01.2026
<b>TOP:</b>	---

<b>Name:</b>	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
--------------	--------------------------------

<b>zuständiger Fachbereich:</b>	FB Finanzen, FB Bau,
---------------------------------	----------------------

<b>Thema:</b>	Fragen zum Haushaltsplan 2026
---------------	-------------------------------

<b>Beantwortung:</b>	Herr Mohr, FB Finanzen Herr Dürr, FB Bauen, Stadtentwicklung
----------------------	---

### Anfrage

#### 1. Umweltschutzmaßnahmen:

Ist der Erwerb von Öko Punkten die einzige Umweltschutzmaßnahme, die für das Jahr 26 geplant ist?

#### 2. Radwegekonzept:

Im HH 26 sind 160 000 € für den Ausbau der Radwege eingeplant. Welche Maßnahmen sind hier geplant?

#### 3. Umbau Gymnasium:

Für den Aufenthaltsbereich der Schüler am Gymnasium sind 90000,-€ eingestellt. Gibt es da ein Konzept/Pläne und welche Maßnahmen sollen umgesetzt werden?

#### 4. Begrünung Innenstadt:

Gibt es ein Konzept zur Begrünung der Innenstadt? Werden hier die Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigt?

## **Beantwortung Verwaltung:**

### **1. Umweltmaßnahmen**

Ein Erwerb von Ökopunkten ist im Jahr 2026 nicht geplant. Aktuell sind ausreichend Punkte vorhanden.

Auszugsweise die Bereiche und einzelne Maßnahmen die für 2026 geplant sind:

- Erneuerbare Energien
  - PV-Anlagen
- Klimaschutzmanager und Sensibilisierung Einwohner
  - Anreizprogramme, Nachhaltigkeitstag...
- Ausbau ÖPNV, Rad- und Fußwege, E-Mobilität
  - Bushaltestellen, Bürgerbus, Radwege
- Naturschutz, Artenschutz und Artenvielfalt
  - Komplette Neuaufnahme und Digitalisierung aller Biotope und darauf aufbauende erste Phase der Biotopvernetzung
  - Eigenes Monitoring im Artenschutz und Umweltbildung
  - Vorbereitungen für Problemstellungen z.B. Asiatische Hornisse, Japankäfer, Reisswanze, Glasflügelzikade, Tigermücke, Kormoran und Nilgans
  - Etc.
- Sanieren und modernisieren
  - Maßnahmen zur Reduzierung der benötigten Primärenergie bzw.

Die Liste ist natürlich nicht abschließend, da sich diese Maßnahmen in allen Teilbereichen unseres Wirkens wiederfinden.

### **2. Radwegekonzept:**

die Summe ergibt sich aus folgenden drei Vorhaben:

- Verbesserung FG- und Radverkehr entlang der L 275, Frauenbergstraße: Planungen 60.000 €
- Radverkehrs- und FG-Maßnahmen im Zusammenhang mit den Sanierungen der Bahnübergänge 2026 der DB im Bereich Biberacher Straße/Schützenstraße; Schützenstraße/ Wurzacher Straße etc. potentielle Kostenbeteiligungen in Höhe von 50.000 €
- K 7933 Geh- + Radweg Haisterkirch – Mennisweiler: Planungen 50.000 €

### **3. Umbau Gymnasium: Aufenthaltsbereich**

Die 90.000€ werden aufgeteilt in 30.000€ für die Neugestaltung der Lichthofes mit Lerninseln und 60.000€ für den Umbau des Musiksaals in einen Aufenthaltsbereich. Der Lichthof mit den Lerninseln ist seit 2025 in der Umsetzung und wird in den Osterferien fertiggestellt.

Der Umbau des Musiksaals wird erst 2027 beginnen können, vorher wird er noch zum Unterricht benötigt.

Hier ist der Umbau des Wintergartens (dieser ist immer wieder undicht und immer Winter zu kalt), die Aufarbeitung der Böden, evtl. eine Teeküche und verschiedene Möbel geplant.

#### **4. Begrünung Innenstadt**

Aufgrund der hohen Bautätigkeiten im Stadtgebiet in den letzten Jahren war die eigentliche Herausforderung eher die einzelnen Grünbauabschnitte in Planung und Ausführung zu verbinden. Hier waren verschiedene Planer und Ausführende tätig. Hier wurde auf Fachlichkeit, Zukunftsorientierung und Funktionalität geachtet. Wenn wir alle Anlagen mindestens ein Jahr im Betrieb haben und die Flächen digitalisiert und abgenommen sind können wir ein Konzept erstellen, welches dann ja mit einem völlig neuen Gesamtkonzept einer etwaigen Gartenschau überlegt werden muss.

Wir beachten in Reihenfolge und Wertung:

- Optische Gestaltung
- Grünanlagen als elementares Element einer Zukunftsfähigen Stadt
- Grünanlagen als Rückzugsort und Aufenthaltsbereich für Mensch und Tier
- Einfache und Praxisnahe Pflege, für eine mittelfristig kostengünstige Unterhaltung
- Schaffung von möglichst biodiversen Flächen, Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Landkreises Ravensburg.
- Das Thema Klimawandel wird von jedem und immer berücksichtigt und ist in Planung und Ausführung komplett angekommen. Hier sind wir als Verwaltung komplett in einem Prozess. Diese Themen werden mittlerweile sogar schon in den Ausschreibungen und Leistungsverzeichnissen beachtet.